

Barocke Meisterwerke erstmals auf der Gitarre

Mit seinem neuen Album „Baroque“, das am 13. Oktober bei Sony Classical erscheint, erschließt Gitarren-Star MILOŠ barocke Meisterwerke erstmals für die klassische Gitarre und schlägt ein neues Kapitel in seiner Karriere auf.

Ab heute kann „Baroque“ vorbestellt und die erste Single, ein neues Arrangement des Adagios aus Alessandro Marcellos beliebtem Oboenkonzert in d-moll, angehört werden.

„Jede Generation hat diesen ganz besonderen Gitarristen, einen mit Starqualitäten und universeller Anziehungskraft, gelobt für seine mühelose Technik und musikalische Integrität. Wir haben Miloš - den heißesten Gitarristen der Welt“ (The Sunday Times)



(Berlin, 7. Juli) **MILOŠ**, einer der Stars der klassischen Gitarre der jüngeren Generation, feiert sein **Comeback** mit dem **puristischen Album „Baroque“**. Nach einer längeren Erkrankung seiner Hand, die ihn vom Spielen abhielt, markiert das Album nicht nur einen **musikalischen Neuanfang**, es ist auch **sein Debüt bei Sony Classical**. „Baroque“ erscheint am 13. Oktober als erstes Album innerhalb der neuen, exklusiven Partnerschaft mit dem Label, in dessen Katalog Aufnahmen so berühmter Gitarristen wie John Williams und Julian Bream beheimatet sind.

„Seit dem Anfang meiner musikalischen Laufbahn wurde ich tief von der unglaublichen Vielfalt und der elektrisierenden Energie des barocken Repertoires inspiriert. Diese goldene Ära der Musik ist mysteriös und außergewöhnlich, prunkvoll und oft unendlich lyrisch - letztendlich zeitlos. Aber bisher haben wir meiner Meinung nach im klassischen Gitarrenkontext mit Ausnahme von Bach nur die Essenz gestreift. Dieser Gedanke hat mich im Laufe der Jahre dazu inspiriert, tiefer zu graben, über das Offensichtliche hinauszugehen, zu experimentieren, zusammenzuarbeiten, zu transkribieren und zu versuchen, eine neue Tür der Möglichkeiten für mein Instrument und seine barocke Stimme zu öffnen“, erklärt MILOŠ.

Für „Baroque“ hat MILOŠ vierzehn barocke Meisterwerke ausgewählt und diese erstmals auf die Gitarre übertragen. Damit wollte er das vertraute lateinamerikanische musikalische Umfeld verlassen, für das er bekannt ist, und sein Instrument im Kontext europäischer Einflüsse präsentieren. Seine eigene Transkription der monumentalen, 15 Minuten langen Chaconne aus der Violinpartita Nr. 2 von Johann Sebastian Bach bildet das Herzstück des Albums. Es wird gerahmt von neuen Transkriptionen für Solo-Gitarre und Arrangements für Gitarre und Orchester. Für die Gestaltung seiner Gitarre-Orchestertranskriptionen hat MILOŠ eng mit Jonathan Cohen und seinem Ensemble „Arcangelo“



zusammengearbeitet, die ihn auf dem Album begleitet. Neben MILOŠ' eigenen Gitarren-Transkriptionen hat auch der renommierte britische Gitarrist und Lautenist Michael Lewin einige neue Gitarren-Adaptionen eigens für das Album geschrieben.

Die Stücke des Albums ordnet MILOŠ als Spiel zwischen Licht und Schatten an, was für ihn den einzigartigen Charakter des Barocks widerspiegelt. Werke wie Alessandro Marcellos Adagio aus dem Oboenkonzert in d-moll; Domenico Scarlattis Sonate in d-moll K 32, das Menuett aus Georg Friedrich Händels Suite in B-Dur; Jean-Philippe Rameaus „The Arts and the Hours“ oder François Couperins „Les Barricades mystérieuses“ stehen für introspektive, ruhige Momente. Dem gegenüber stehen die Sätze aus Antonio Vivaldis „La notte“ (ursprünglich ein Flötenkonzert) und dem Konzert in h-moll aus dem Zyklus „L'Estro Armonico“, das Vivaldi für 4 Violinen und Streichorchester schrieb, oder auch Boccherinis Fandango aus dem Gitarrenquintett Nr. 4 in D-Dur, für ein Feuerwerk der Virtuosität.

Miloš

Seinen Durchbruch hatte Gitarrist Miloš Karadaglić im Jahr 2011 mit seinem Debüt-Album „Mediterráneo“, das unglaubliche 28 Wochen die Spitzenposition in den britischen Klassik-Charts innehatte. Auch in Deutschland war das Album ein großer Erfolg. Es folgte eine beeindruckende Live-Karriere mit Solorezitals und Konzerten in den führenden Konzertsälen in Deutschland und der Welt. So war MILOŠ auch der erste klassische Gitarrist, der ein ausverkauftes Solokonzert in der Royal Albert Hall gegeben hat. Sechs Studioalben hat MILOŠ seit seinem Debüt veröffentlicht, die zusammengenommen das Äquivalent von über einer halben Million Alben verkauft haben. Für seine Aufnahmen erhielt er unter anderem einen Classical BRIT Award, einen Echo Klassik und zwei Gramophone Awards. Das BBC Music Magazine zählt MILOŠ zu den „sechs besten klassischen Gitarristen des letzten Jahrhunderts“, und The New York Times nennt ihn „einen der aufregendsten und kommunikativsten klassischen Gitarristen von heute“. Seine umfassende Palette musikalischer Einflüsse - vom Barock bis zur zeitgenössischen Musik, von den Beatles und darüber hinaus - hat MILOŠ geholfen, eine treue internationale Fangemeinde aufzubauen und sein Instrument einer ganz neuen Generation von Hörern vorzustellen. Die lange Liste seiner musikalischen Kollaborationen reicht von Yannick Nézet-Séguin, Lisa Batiashvili, Alison Balsom und Jess Gillam bis hin zu Tori Amos, Gregory Porter und Anoushka Shankar. Auch auf Jonas Kaufmanns neuem Album „The Sound of Movies“ ist er auf drei Stücken als Solist zu hören.

Doch nicht nur als ausübender Musiker ist MILOŠ erfolgreich. Er ist u.a. bei der BBC und Sky TV als Moderator aufgetreten und gibt seine eigene Reihe von Lehrbüchern mit dem Titel „Gitarre spielen mit Miloš“ bei Schott Music heraus. Kürzlich gründete er die „Miloš Karadaglić Foundation“ mit dem Ziel die musikalische Bildung in seinem Geburtsland Montenegro zu unterstützen.

„Baroque“ Live:

12. April 2024 – München, Allerheiligen-Hofkirche

„Baroque“ erscheint als

1 CD – Bestellnummer 19658822942

und digital in Stereo und Dolby Atmos

Tracklisting:

- 1 Domenico Scarlatti 1685–1757
Sonata in D minor K 32

- 2 Antonio Vivaldi 1678–1741
**Concerto for Flute, Strings and Basso continuo
No. 2 in G minor “La notte” RV 439**
VI Allegro
Arrangement: Michael Lewin

- 3 Jean-Philippe Rameau 1683–1764
The Arts and the Hours
Arrangement: Michael Lewin

- 4 Georg Friedrich Händel 1685–1759
Suite in B-Flat Major HWV 434
IV Menuet
Arrangement: Michael Lewin

- 5 Antonio Vivaldi 1678–1741
**Concerto for 4 Violins, Cello, Strings and Basso continuo
in B minor RV 580**
I Allegro
Arrangement: Michael Lewin

- 6 Silvius Leopold Weiss 1687–1750
Passacaille in D major WeissSW 18.6

- 7 Domenico Scarlatti 1685–1757
Sonata in F minor K 466 (L 118)
Arrangement: Michael Lewin

- 8 Antonio Vivaldi 1678–1741
**Concerto for 4 Violins, Cello, Strings and Basso continuo
in B minor RV 580**
III Allegro
Arrangement: Michael Lewin

- 9 Johann Sebastian Bach 1685–1750
Partita for Solo Violin No. 2 in D minor BWV 1004
V Chaconne

- 10 Alessandro Marcello 1669–1747
Concerto for Oboe, Strings and Basso continuo in D minor
II Adagio

Luigi Boccherini 1743–1805

**Quintet for Guitar, 2 Violins, Viola and Cello No. 4
in D major G 448**

- 11 IV Fandango
after the 2nd Movement of String Quintet
in D Major "Del Fandango" G 341

Silvius Leopold Weiss 1687–1750

- 12 **Fantasie in C minor** WeissSV9

François Couperin 1668–1733

- 13 **Les Barricades mystérieuses**
The Mysterious Barricades
from *Pièces de clavecin, Second livre, ordre n° 6*

Antonio Vivaldi 1678–1741

**Trio Sonata for Violin, Lute and Basso continuo
in C major RV 82**

- 14 II Larghetto
Arrangement: Michael Lewin

Miloš Karadaglić *guitar*

Arcangelo [2, 5, 8, 10, 11, 14]

Jonathan Cohen *direction* [2, 5, 8, 10, 11, 14]